



HEILPRAXIS ANDREAS SCHMIDT

www.Heilpraxis-Schmidt.eu

Sinsheim c/o Dragon Sport Am breiten Bäumchen 1 74889 Sinsheim
Eppingen-Richen Stebbacher Str. 2 75031 Eppingen (auch Privat / Postadresse)

☎ 0172-6407567 Andreas@Heilpraxis-Schmidt.eu

Konto IBAN DE58660100750508382752 BIC PBNKDEFF

KREBS

aus Sicht der

CHINESISCHEN MEDIZIN

- Entstehung
- Behandlung
- Kooperation mit der westlichen Medizin

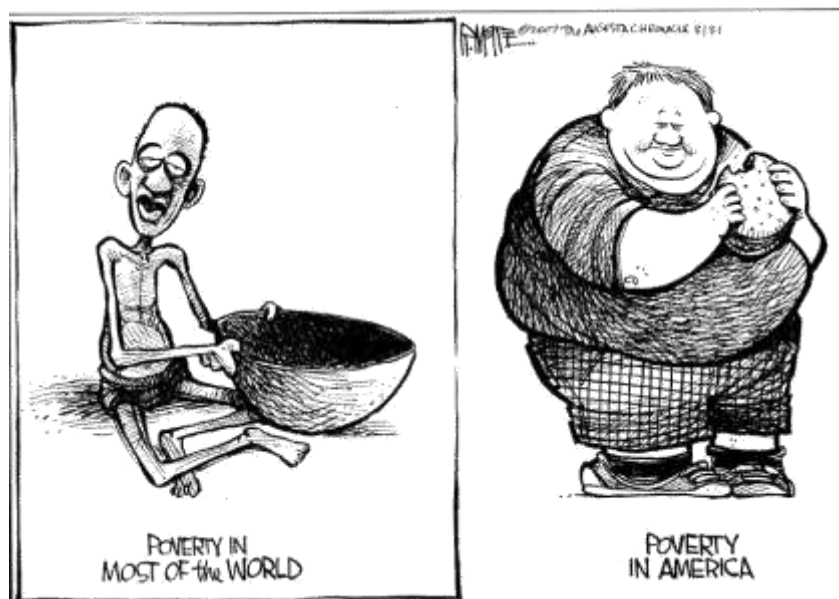


Vorwort

Krebserkrankungen sind ein schweres, weltweites und in den letzten 100 Jahren drastisch zunehmendes Gesundheitsproblem. Vor allem in Europa und den USA ist die Zunahme erschreckend. „Um 1900 lag die Erkrankungsrate an Krebs in Österreich und Deutschland bei etwa zwei Prozent. 2020 liegt sie bereits bei über zwanzig Prozent. In den USA sind die Daten noch weit dramatischer: Mehr als 30 % aller Todesfälle sind auf Krebs zurückzuführen! Dabei sind sowohl in Europa als auch in den USA manche Krebsarten in den letzten zehn Jahren um mehr als 100 Prozent gestiegen. Zum Beispiel erkrankte 1940 etwa jede dreißigste Frau an Brustkrebs. Heute ist es bereits jede achte (!).“ (Dr. med. Georg Weidinger, Chinesische Medizin gegen Krebs)

In Asien und den ärmeren Ländern der Erde gibt es zwar auch Krebs, aber deutlich weniger häufig. Auch die Verbreitung der unterschiedlichen Krebsarten ist verschieden: Im Westen kommen Brust-, Prostata-, Gebärmutter- und Dickdarmkrebs am häufigsten vor, im Osten dagegen Leber-, Magen- und Speiseröhrenkrebs. Es sind jedoch nicht die Gene, die diesen Unterschied verursachen. Denn, wenn z.B. Asiaten in westliche Länder umsiedeln und sich der dortigen Lebensweise und Ernährung anpassen, so passt sich auch ihre Krebsstatistik an. Es muss also etwas mit Lebensweise, Kultur und Ernährung zu tun haben. Als wesentliche **Risikofaktoren** kristallisieren sich **Überernährung, hoher Fleischkonsum, Fastfood / einseitige Ernährung, Diabetes, erhöhte Blutfette, Bluthochdruck, Giftstoffe (Rauchen, Alkohol, Strahlung oder Giftstoffe bei der Arbeit, Medikamente, Umweltgifte), Bewegungsmangel, Sauerstoffmangel, Infektionen (Viren) und beruflicher, sozialer und emotionaler Stress sowie Schlafmangel** heraus. Das klingt ähnlich wie bei den Herz-Kreislaufkrankungen, der Todesursache Nummer eins im Westen. Nach TCM spielt auch **zu kalte und rohe Ernährung** eine Rolle. Im höheren **Alter** steigt das Krebsrisiko an, was aber nicht auf alle Krebsarten zutrifft. Bei **Brustkrebs** gibt es zudem einen hormonellen Faktor: Hormonelle Medikation („Pille“) **erhöht das Risiko, das Stillen eines Babys vermindert das Risiko deutlich**. Damit will ich nicht sagen, dass die Gene überhaupt keine Rolle spielen würden. Aber zum einen wird ihre Bedeutung oft überschätzt, zum anderen finde ich es viel sinnvoller, auf die Aspekte zu schauen, an denen wir direkt etwas ändern können. Auch in der TCM gibt es so etwas wie Genetik: Jing / Essenz / Erbenergie bekommen wir von unseren Eltern und Ahnen mit auf den Lebensweg, sie bestimmt unsere Veranlagungen und Schwachstellen. Aber sie ist durch unsere Lebensweise zu beeinflussen, für unser eigenes Leben und auch für unsere Nachfahren. Inzwischen beginnt man auch in der westlichen Medizin eine ähnliche Dynamik der Gene zu erkennen, man nennt das Epigenetik. Wenn man sich die Liste der Risikofaktoren noch einmal anschaut, könnte man sagen, dass die deutliche Zunahme der

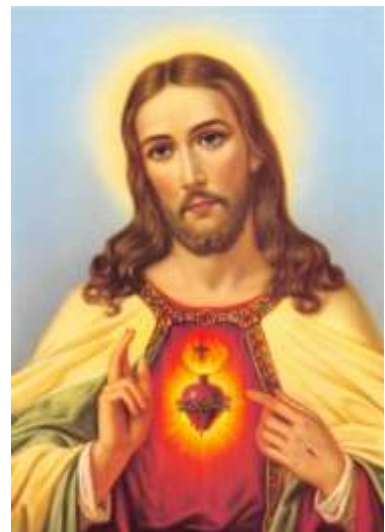
Krebserkrankungen ein Symptom unserer **Überfluss-Gesellschaft** mit Leistungsstress, Egoismus, immer-mehr-wollen, Bewegungsmangel und Überernährung ist.



Risikofaktoren:

- **Überernährung, Fleisch, einseitige Ernährung, kalt, roh**
- **Stress**
- **Bewegungsmangel**
- Diabetes, erhöhte Blutfette, Bluthochdruck
- **Giftstoffe, Strahlung**
- **Infektionen**
- **Genetische Disposition**
- **Alter**
- „Pille“ > **Brustkrebs, Stillen vermindert das Risiko**
- **Rotes Fleisch, gegrillt, Gluten > Darmkrebs**

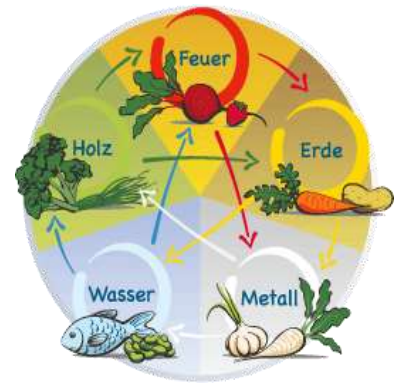
Eine **gesellschaftliche Heilung** wäre also ein Weg zu Natürlichkeit, Einfachheit, Zufriedenheit und liebevollem Miteinander, einschließlich eines globalen Arm-Reich-Ausgleiches. Damit nicht, wie bisher, die einen an Hunger sterben und die anderen am Übermaß und Stress ersticken. Damit würde man außerdem viel mehr und sinnvoller etwas für den Frieden tun als durch Waffenlieferungen ...





TCM bei Krebs

Ungefähr seit den 70er Jahren wird in China intensiv nach Möglichkeiten geforscht, die altbewährten Methoden der TCM (Traditionellen Chinesischen Medizin)



auch bei Krebspatienten erfolgreich einzusetzen. Sinnvollerweise geht man dabei einen Weg der Ergänzenden Zusammenarbeit mit den Mitteln der westlichen Medizin. **Chirurgie, Bestrahlung und Chemotherapie werden mit chinesischen Kräutern, Diätetik, Qigong und Akupunktur in individuell passender Kombination eingesetzt.**

Die Jahrhunderte, teilweise sogar Jahrtausende **alten Methoden der TCM müssen dabei an die medizinischen Herausforderungen unserer Zeit angepasst werden.** Das ist in der TCM



nichts Neues, sie hat sich stets weiterentwickelt.

Tumorerkrankungen kennt man in der TCM schon sehr lange, aber ihre Bedeutung und die notwendigen Strategien haben sich geändert. So entwickelte die selbst von Krebs betroffene Frau Guolin in den 70er Jahren das „Neue Qigong“ gegen Krebs. Auch in der chinesischen Kräutertherapie wurde viel geforscht und entwickelt. So gibt es jetzt nicht nur Kräuterrezepturen direkt gegen verschiedene Krebsarten, sondern auch solche, mit denen man Chemotherapie, Bestrahlungen



oder Hormontherapie begleiten kann und sowohl deren Wirksamkeit steigern, als auch Nebenwirkungen reduzieren kann. Auch in der Akupunktur wurden neue Möglichkeiten entwickelt. Allerdings gibt es in der TCM keine „Standartbehandlungen“ nach Krebsarten, sondern **alle Methoden müssen entsprechend der individuellen energetischen und konstitutionellen Situation angepasst werden.** Deshalb können sie nur von traditionell geschulten und erfahrenen TCM-Praktikern erfolgreich eingesetzt werden.



Energetik und Entstehung von Krebs

Aus Sicht der TCM geht dem Krebs im Allgemeinen eine Erschöpfung voraus. Das **Jing** (Essenz, Erbenergie, Sitz in der **Niere**) ist **geschwächt**, damit ist der Reservetank leer und die Stabilität der DNA nimmt ab. Der Körper wird von innen her kalt und damit auch für **Kälte** von außen angreifbar, die oft durch **Wind** in den Körper gebracht wird, und dort sowohl zu Kälte, als auch zu **reaktiver Hitze** führen kann. Kälte hat etwas mit äußerem **Bewegungsmangel** zu tun, nach innen bremst sie das Qi (Lebensenergie) und das Blut (**Qi-Xue-Stagnation**), was das **Zheng- / Wei-Qi** (Abwehrkraft) **schwächt**. Das gilt auch für emotionale Kälte.

Bewegungsmangel **reduziert die Atmung**, es entsteht **Sauerstoffmangel (Lungen-Schwäche)**. Ebenso ist häufig das **Shen** (Geist, Lebensfreude) **schwach**, worunter die Abwehrkräfte genauso leiden, da der Kampf „**sinnlos**“ wird. Dann **schwächelt** auch die **Milz**, „**die Mitte ist müde**“, dadurch wird die Verdauung unvollständig. **Schweres, spätes, kaltes und rohes Essen** macht der Milz besonders zu schaffen. Wobei das kalte, rohe Essen im Inneren nicht nur Kälte, sondern im Gegenteil **sekundäre Hitze** erzeugen kann, da der Verdauungstrakt die Hitze „aufdreht“, um verdauen zu können. Zum einen bildet sich aus dem unverdauten „Schleim“, der den Fluss von Qi und Xue (Blut) noch mehr bremst lässt, zum anderen wird der Körper schlecht mit Nährstoffen versorgt, was eine Gewichtsabnahme zur Folge hat. Häufig ist die Leber **emotional / stressbedingt** gespannt (**Leber Qi Stagnation**, „**innerer Wind**“), und sie kann ihre Aufgaben, Qi, Blut und Säfte zu bewegen und den Körper zu entgiften nur unzureichend erfüllen. Außerdem schädigt eine gespannte Leber erneut die Milz. Die **Schwäche (Leere)** kann eine Folge von z.B. Stress, emotionaler Unausgeglichenheit, Ernährungsfehlern, toxischen Einflüssen und z.T. veranlagungsbedingt sein. **Durch die entstehende Stauung wird sie zur Fülle.**

Im weiteren Verlauf kommt es zu **Schleim** und **Qi- und Blut-Stagnation**, zur Bildung **sekundärer Hitze** und **Hitze-Toxinen** und schließlich zur **Blut-Stase** (Steigerung von Stagnation, verbunden mit **Blutung** und **Gewebserfall**). Da bei Schleim-Hitze der Körper **astrocknet (Yin-Mangel)**, wird die **Niere noch weiter geschwächt**. **Hitze Toxine** können auch durch **chronische Virusinfektionen** (HPV, HSV, EBV...) und **Vergiftungen** entstehen, die deshalb als krebsfördernd gelten.

Die Auszehrung des Organismus durch den Kampf zwischen Abwehrkraft und Krebs führt wiederum zu **Blut- und Energie-Mangel**, so dass **Fülle und Leere gleichzeitig** zu finden sind.

Hinzu kommen dann die Nebenwirkungen der westlichen Behandlung (die ja dringend notwendig ist): **Operationen schwächen** den Körper, **Chemotherapie und Bestrahlung bringen weitere Hitze Toxine** und zerstören u.a. Blutkörperchen, wodurch **Abwehrschwäche** und **Blutarmut** schlimmer werden. Auch **Hormontherapie** kann **Hitze** erzeugen.

Dies ist ein sehr allgemein gehaltenes Schema. Allerdings wird deutlich, wie vielschichtig das Geschehen bei Krebs sein kann. Im Einzelfall und bei speziellen Krebsarten kann der Ablauf natürlich variieren. Es sind auch nicht immer alle Faktoren mit dabei.

- Schwäche der Essenz / Erbenergie / Niere
- Ernährung zu viel / zu spät / zu schnell / zu kalt / rotes Fleisch, Milch > Erschöpfung der Nähenergie / Milz > Feuchtigkeit > Schleim > Energie-Blut-Stagnation
- Bewegungsmangel > Kälte innen, auch emotional > Energie-Blut-Stagnation
 - > reduziert die Atmung > Sauerstoffmangel (Lungen-Schwäche) >

Abwehrschwäche

- > reduziertes Shen (Geist, Lebensfreude) > Abwehrschwäche
- > reduzierter Stressabbau
- Stress > Leber Qi Stagnation, „innerer Wind“ > Qi, Blut und Saft werden schlecht bewegt / Entgiftung unzureichend
 - > Stagnation und Hitze-Toxine
 - > gespannte Leber greift Milz an
- Vergiftungen > Hitze-Toxine
- Energie-Blut-Stagnation > sekundäre Hitze / Hitze-Toxine
 - > Stase / Gewebsveränderung / -untergang
 - > Hitze trocknet aus > Yin-Mangel > Essenz-Mangel
- Erschöpfung der Nähenergie > Gewichtabnahme
- Abwehrschwäche
 - > Wind-Kälte von außen > sekundäre Hitze
 - > chronische Virusinfektionen (HPV, HSV, EBV...) > Hitze-Toxine
- Kampf zwischen Abwehrkraft und Krebs > Blut- und Energie-Mangel > Fülle und Leere gleichzeitig
- Chemotherapie / Bestrahlung / Hormontherapie (NOTWENDIG) > Hitze Toxine / Abwehrschwäche / Blutarmut
- Operationen (NOTWENDIG) > Schwäche / Blutarmut

Psycho-Somatik

Wo der Krebs auftritt, hängt zum einen von z.B. erblich bedingten Schwachstellen ab, aber auch von den **Emotionen**, die aus dem Gleichgewicht geraten sind.

Häufige psychosomatische Themen bei Krebs: **Gesunder Egoismus** (sich selbst wichtig nehmen und durchsetzen), **Lebensziele und -sinn** formulieren und leben, **verdrängte Wut** erkennen, **Spiritualität leben**.

In der TCM sind körperliche Effekte übrigens nicht nur Folge psychischer Muster, sondern körperlich-energetische Muster beeinflussen auch emotionale Stimmung. Es ist eine Wechselwirkung bzw. eine Analogie.

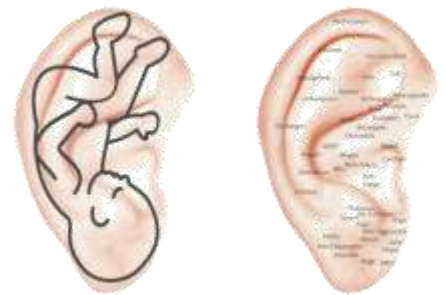
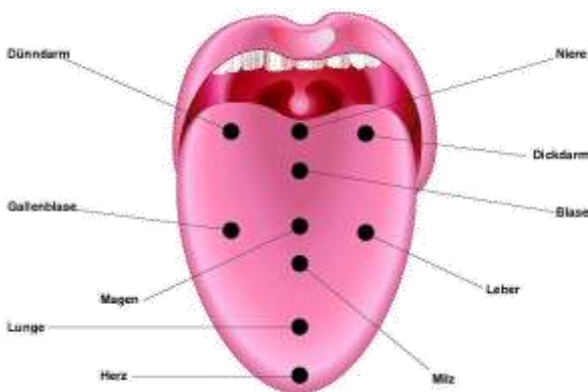
Bei erkrankten Kindern behandelt man in der TCM immer die Eltern / wichtigste Bezugspersonen mit, und sucht auch bei ihnen nach entsprechenden geistig-emotionalen Mustern, Stress, Ernährungsfehlern etc.. Das hat nicht mit der Suche nach „Schuld“ zu tun, sondern mit dem in sozialen und natürlichen Strukturen vernetzten Denken der TCM.



Element	HOLZ	FEUER	ERDE	METAL	WASSER
Emotion	Wut, Ärger	Ungeduld, Härte	Sorge	Trauer	Angst Sexuelle Probleme
Tugend	Sanftheit, Freundlichkeit	Liebe, Freude, Glück	Mitgefühl, Vertrauen	Zuversicht, Rechtschaffenheit, Loslassen	Innere Ruhe, Frieden, Sexualität als Ausdruck von Liebe (Herz + Niere)
Spirit	HUN Wanderseele Vision, Traum	SHEN Spirit, Denken, Fühlen	YI Intention, Geist	PO Körperseele, Instinkt, Intuition	ZHI Willenskraft
Yin-Organ	Leber	Herz, Kreislauf	Milz	Lunge	Niere
Yang-Organ	Galle	Dünndarm, „3 Erwärmer“	Magen	Dickdarm	Blase
Weitere Organe	Uterus		Pankreas, Verdauungstrakt, Brust (wobei bei Brustkrebs auch Wut und Ärger eine Rolle spielen / Leber-Meridian), Ovarien	Atemtrakt	Gehirn, Rückenmark, Uterus
Gewebe	Muskeln, Sehnen, periphere Nerven	Blutgefäße	Bindegewebe, Lymphgefäße	Haut	Knochen, Knochenmark

Diagnostik

Um mit den Mitteln der TCM auf passende Weise behandeln zu können, brauchen wir, zusätzlich zur schulmedizinischen Diagnose noch eine energetische Befundung. Sonst wäre eine gezielte, sinnvolle TCM-Behandlung unmöglich. Informationen über den Zustand und die Dynamik von Qi (Lebensenergie), Blut, Säften etc. erhalten wir aus einer ausführlichen **Befragung** und **Betrachtung** des Patienten, sowie aus der traditionellen chinesischen **Puls- und Zungendiagnostik**, sowie dem Abtasten der Ohrmuscheln. Wir fragen nicht nur nach dem aktuellen Krankheitsgeschehen, sondern auch nach der Vorgeschichte. Welche Erkrankungen gab es früher, ging dem Krebs ein Infekt, eine Impfung oder psychosoziale Belastungen voraus? Wie sehen Lebensgewohnheiten, Beruf und Ernährung aus? Welche Vorlieben hat der Patient? Wie ist seine Haltung, wie bewegt er sich, wie klingt seine Stimme? Redet er viel oder wenig? Wie sieht das Gesicht aus? All das gibt uns Hinweise im Sinne der TCM.



Behandlungsstrategien

Die Verfahren der westlichen Medizin sind auf die Entfernung des Tumors und der entarteten Zellen ausgerichtet. Das ist gut und überlebenswichtig. Dabei unterstützen wir mit der TCM. Wir bereiten stärkend auf Operationen vor, verbessern danach die Heilung, reduzieren Nebenwirkungen von Medikamenten, Chemotherapie und Bestrahlung und verbessern nach Möglichkeit deren Wirksamkeit.

Doch das Hauptprinzip der TCM ist etwas anderes: **Das Entfernen des Tumors ändert noch nichts an dem inneren Milieu, in dem und durch das er entstanden ist.** Und das ist wichtig, um die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls zu reduzieren, und um – im Sinne der TCM- wirklich gesund und glücklicher zu werden. **Also bringen wir den Menschen als Ganzes, körperlich, energetisch, seelisch-geistig und sozial wieder in die „natürliche Ordnung“ zurück. Das ist nicht nur ein Behandlungs- sondern auch ein Lernprozess.**

Die wichtigsten TCM Methoden bei Krebs sind die Veränderung der Lebensweise und Ernährung, sowie Kräutertherapie und Qigong.

Lebens- und Ernährungs- und Denkgewohnheiten korrigieren.

- Entlastung und Entspannung
- Stressreduzierung
- Evtl. Veränderungen im beruflichen und familiären Leben
- ein gutes Maß an Bewegung, z.B. Guolin Qigong, ohne jedoch zu überanstrengen
- ausreichend Schlaf
- Allgemeine Ernährungshinweise im Sinne der TCM
- Nahrungsmittel gegen Krebs
- Kurzzeit-Fasten z.B. zur Chemotherapie
- individuelle Diätetik

s. mein Skript „Ernährung“



Kräutertherapie



Die Kräuter werden nicht nur nach ihren Wirkstoffen ausgesucht, sondern ihre energetische Wirkung steht im Vordergrund. Dabei spielen auch Geschmack, Farbe und Erscheinungsbild (Signatur), sowie die erfahrungsgemäße Wirkrichtung eine Rolle. Eine Pflanze wirkt ganzheitlicher, als ein isolierter Inhaltsstoff. (S. dazu auch mein Skript „Ernährung“, da diese Prinzipien in der chinesischen Diätetik ähnlich sind.) Unter „Kräuter“ fallen in der TCM neben Pflanzen auch mineralische und tierische Bestandteile. Wenn es für Sie wichtig sein sollte, dass die Mischung vegan ist, sollten Sie es ihrem Behandler mitteilen.

Die Kräuter werden sehr selten allein gegeben, sondern in altbewährten Rezepturen mit ca. 5-15 Kräutern. Dabei werden Kräuter mit der gewünschten Hauptwirkung mit anderen kombiniert, die sie z.B. verträglicher machen, die Aufnahme verbessern oder einseitige Eigenschaften ausgleichen. Sind die Hauptkräuter z.B. sehr „kalt“, wird ein wärmendes ergänzt, wirken sie zu austrocknend, wird ein befeuchtendes dazugetan. Manchmal zeigt ein Kraut den anderen auch den Weg zu einem bestimmten Organ oder Gewebe.

In der modernen Krebsbehandlung werden häufig 2 oder 3 klassische und moderne Rezepte modulartig kombiniert. Die Dosierung ist bei Krebs deutlich höher, als bei den meisten anderen Erkrankungen.






Typische Module sind:

- Recepturen gegen bestimmte Krebsarten
- konstitutionell energetische Rezepte
- symptomatische Rezepte
- unterstützende Kräuter während der Chemotherapie
- Unterstützung während der Bestrahlung
- Operationsvorbereitung
- Nachsorge
- „Ecdyson“-Module (Basis + I-V nach Diagnostik)

Klassische TCM Strategien sind u.a.:





- stärke die Abwehr und behandle die Wurzel / Ursache (Fu Zheng Pei Ben)
- stärke die Abwehr und eliminiere böses Qi (Fu Zheng Qu Xie)
- aktiviere das Blut und behebe den Stau (Huo Xue Qu Yu)
- Kühle die Hitze und eliminiere Toxine (Qing Re Jie Du)
- Löse Tumore auf (Ruan Jian San Jie)
- vergifte den Krebs (Yi Du Gong Du)
- die Abwehrkräfte, Essenz (Erbenergie, Niere) und Verdauungsenergie (Milz) stärken
- Krebszellen versorgende Gefäßneubildungen bekämpfen

Beispiel: W50 «Darmkrebs» (Aufbau der Mitte) nach Dr. med. Georg Weidinger

<p>HUANG QI</p>	<p>Radix Astragali Membranacei Tragantwurzel</p> 	<p>↑MP-Qi, ↑Zheng-Qi, ↑BB</p> <p>18 %</p>
<p>DANG SHEN</p>	<p>Radix Codonopsis Glockenwindenwurzel</p> 	<p>↑MP-Qi, ↑Zheng-Qi, ↑BB</p> <p>12 %</p>
<p>SHAN YAO</p>	<p>Rhizoma Dioscoreae oppositae Yamswurzel</p> 	<p>↑MP-Qi, ↑Ni-Qi, ↓Durchfall</p> <p>12 %</p>
<p>DANG GUI</p>	<p>Radix Angelicae Sinensis Engelwurz</p> 	<p>↑Blut, befeuchtet, ↑Darm</p> <p>10 %</p>
<p>BAI SHAO YAO</p>	<p>Radix Paeoniae Lactiflorae Rote Pfingstrosenwurzel</p> 	<p>↑Blut, ↓Schmerz + Krämpfe, ↓Spannung</p> <p>10 %</p>
<p>DAN SHEN</p>	<p>Radix Salviae Miltiorrhizae</p>	<p>8 % ↔Blut, ↓Schmerz, ↓Sek.</p>

Rotwurzsalbeiwurzel



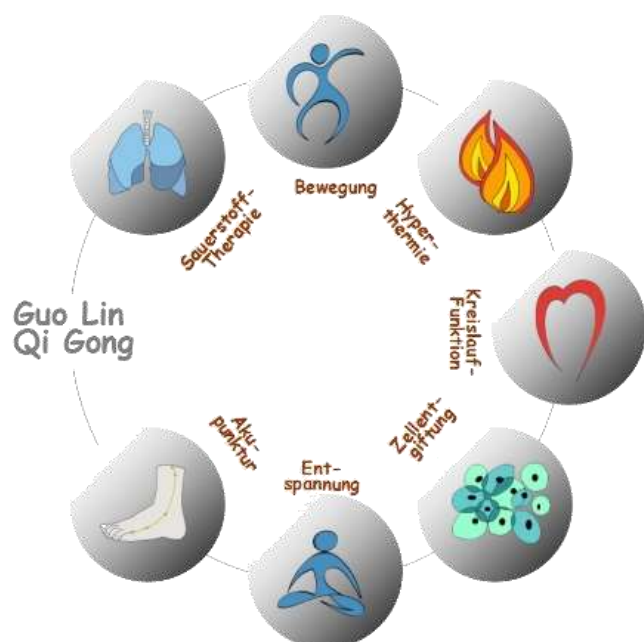
<p>HONG TENG</p>	<p>Caulis Sargentodoxae</p> 	<p>↓Hitze, ↔Blut, antibiot., ↓CA</p> <p>8 %</p>
<p>BAI HUA SHE SHE CAO</p>	<p>Herba Hedyotis diffusae (= Herba Oldenlandiae) Streukraut</p> 	<p>↓Hitze, ↓CA, +Le</p> <p>10 %</p>
<p>GUA LOU REN</p>	<p>Semen Trichosanthis Schlangenkürbissamen</p> 	<p>↔Lu-Qi, ↓heißer Schleim, antibiot., ↓CA</p> <p>6 %</p>
<p>ZAO XIU</p>	<p>Herba Paris Polyphylla Einbeerenkraut</p> 	<p>↓Hitze, ↓CA, antibiot.</p> <p>6 %</p>

Guolin Qigong

Ein speziell gegen Krebs entwickeltes Qigong (= Energie Arbeit, Übungsbehandlung. **Details hierzu s. mein Skript „Guolin Qigong“.**

Wirkungen:

- **Sauerstoff**-Erhöhung in Blut und Gewebe. Sauerstoff ist ein Feind der Krebszellen und Freund der Abwehrkräfte. (Wind-Atmung)
- **Bewegung** stärkt die Abwehrkräfte.
- **Temperaturerhöhung** im Körper stärkt die Abwehr, Krebszellen vertragen die Hitze schlechter.
- **Kreislaufstärkung** löst Blut-Stagnation (nach TCM ein wesentlicher Faktor der Krebsentstehung) auf.
- **Zellentgiftung**: Toxine die durch Krebszellen / deren Zerfall, durch Chemotherapie oder Bestrahlung entstehen, oder durch unvollständig verdaute Nahrung bzw. Giftstoffaufnahme eine Grundlage für den Krebs gebildet haben, werden ausgeleitet.
- **Entspannung** / Stressreduktion. Stress, z.B. durch berufliche oder emotionale Belastung, ist ein wesentlicher Faktor der Krebsentstehung.
- **Akupunkturpunkte**-Stimulation bringt Körper und Geist energetisch ins Gleichgewicht. Das Abrollen des Fußes über die Ferse stärkt die Nierenmeridiane, das Auftippen des Fußballens (besonders bei den Punktübungen) stimuliert Leber und Milz, das horizontale Schwingen der Arme stärkt Gürtelgefäß, Gallenblasenmeridian und Dantian (Körperzentrum), der Druck in die Handflächenmitte bei den Punktübungen stärkt den Kreislaufmeridian, die aufrechte Kopfhaltung öffnet den Scheitelpunkt (Verbindung zum Kosmos) und das „Jadeter“ im Nacken, der lockere Brustkorb und die geöffneten Achsel öffnen das Herz, der aufrechte untere Rücken das „Tor des Lebens“ und die Nieren ...



Akupunktmassage

- Anders als bei anderen Erkrankungen keine Spannungsausgleichsmassage, sondern Abwehrkräfte und Energieumlauf fördernd
- Die Durchgängigkeit der Energiegefäße wird verbessert, so dass Stauungen sich besser auflösen lassen.
- Großer Energiekreislauf
- Kleiner Energiekreislauf
- vorzügliche Punkte
- Außerdem werden kleine Blockaden an der Wirbelsäule auf sehr vorsichtige Weise gelöst, und so die Reizleitung über das Rückenmark verbessert.



Akupunktur

- Durch Nadelstiche, Moxibustion (Hitze), Schröpfen u.a. Reize wird der Energiefluss im Körper reguliert.
- symptomatisch: Schmerzlindernd, gegen Übelkeit, Appetitstörung ...
- konstitutionell energetisch ausgleichend. Dieser Aspekt muss bei der Akupunktur zwar immer beachtet werden, jedoch ist die Kräutertherapie bei „tiefen“ Erkrankungen, wie Krebs, wirksamer, da sie die Energetik von „innen“ her verändert.



Reiki und Cosmic Healing (spirituelle Energiearbeit von außen)

- Schutzkreis erstellen
 - frische heilende kosmische Naturkräfte in den Körper leiten
 - entgiften, kranke Energie ableiten oder „herausschneiden“
 - Energiezentren und Aura harmonisieren
 - mit Energien der Elemente, Planeten etc. verbinden
 - Wirbelsäule / Rückenmark reinigen und aufladen
 - Arbeit an Gedankenmustern ...
- Kontakt mit dem Höheren Selbst, der Seele, den 5 Spirits



Körperorientierte Psychotherapie



- Entspannung fördern und Emotionen ausgleichen (Leber entspannen)
- über den Körper die Seele heilen
- Traumata aufdecken und verarbeiten
- Grenzen spüren und setzen
- Lebensziele und Lebensfreude entdecken
- u. U. Auseinandersetzung mit dem Tod, Begleitung
-

BEI KREBS KONTRAINDIZIERT SIND **MASSAGEN**, DA IN BEREITS BEFALLENEM GEWEBE VERLETZUNGEN ERZEUGT WERDEN KÖNNTEN, UND DIE VERTEILUNG VON EVTL. METASTASEN GEFÖRDERT WERDEN KÖNNTE.

Anthroposophische Medizin (z.B. Klinik Öschelbronn)

- + Injektionen mit verschiedenen Mistelpräparaten
- + Überwärmung / Hyperthermie
- + Kunsttherapie
- + Musiktherapie
- + Heil-Eurythmie
- + Biographiearbeit...



Literatur

- Andreas Schmidt: Skripten zu Ernährung und zu Guolin Qigong auf www.heilpraxis-schmidt.eu/medien/
- **Dr. med. Georg Weidinger: Chinesische Medizin gegen Krebs**
- Dr. med. Georg Weidinger: Die chinesische Hausapotheke
- Dr. med. Georg Weidinger: Der Goldene Weg der Mitte
- **Lutz-Michael Weiß: Atmende Schritte, Guolin Qigong bei Krebs**
- William C. S. Cho: Acupuncture and Moxibustion as an Evidencebased Therapy for Cancer
- Dr. med. Servan-Schreiber, David: Das Antikrebs-Buch: Was uns schützt: Vorbeugen und Nachsorgen mit natürlichen Mitteln
- Elana Rosenbaum: Jetzt spüre ich das Leben wieder - mit CD –
- Silvia Maute: Mental gegen Krebs: Mit Mentaltechniken die Heilung unterstützen und die Psyche stärken
- Ruediger Dahlke Krebs. Aktivierung der Selbstheilungskräfte -Audio CD-
- Prof. Dr. med. Richard Béliveau & Dr. med. Denis Gingras: Krebszellen mögen keine Himbeeren
- Prof. Dr. med. Richard Béliveau & Dr. med. Denis Gingras: Krebszellen mögen keine Himbeeren - Das Kochbuch
- Prof. Dr. med. Richard Béliveau & Dr. med. Denis Gingras: Krebszellen mögen keine Himbeeren - Das große Buch der Prävention
- Mantak Chia & Christine Harkness-Giles: Taoist Secrets of Eating for Balance
- Mantak Chia: Kosmische Entgiftung
- Mantak Chia: Pi Gu Chi Kung, Inner Alchemy Energy Fasting
- Barbara Temelie: Ernährung nach den Fünf Elementen
- Barbara Temelie: Das Fünf Elemente Kochbuch
- Dr. Guido Fisch: Chinesische Heilkunde in unserer Ernährung
- Vera Galindo & Michael Daemisch: Menschliche Genüsse zwischen Himmel und Erde
- Dr. med. Bob Flows & H. Lee Wolfe:
Das Yin und Yang der Ernährung
- Zhao Muying: Chinese Diet Therapy
- Bernadett Gera: Guolin Qigong
- Wang Li: Guolin Neues Qigong
Basisstufe
- Josephine Zöller: Das Tao der
Selbstheilung
- Heinz Grill: Erklärung, Profilaxe,
Therapie der Krebskrankheit
- Agnes Kaiser-Rekkas: Ich lebe mich
gesund – 8 Hypnoseanleitungen zur
Förderung der Selbstwirksamkeit in
der Psychoonkologie

